

II- 3295 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

**XIV. Gesetzgebungsperiode**

Zl. 10.101/154-I/1/77

Parlamentarische Anfrage Nr. 1569 der  
Abg. Mag. Höchtl und Gen. betr. Donau-  
brücke Korneuburg-Klosterneuburg.

Wien, am 10. Februar 1978

**1548/AB**

**1978-02-13**  
**zu 1569 IJ**

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton Benya

Parlament  
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1569, welche die Abgeordneten  
Mag. Höchtl und Genossen, betreffend Donaubrücke Korneu-  
burg-Klosterneuburg an mich gerichtet haben, beehe ich  
mich folgendes mitzuteilen:

Sowohl gegen die von der Bundesstrassenverwaltung  
vorgesehene Situierung der Donaubrücke Korneuburg-Kloster-  
neuburg als auch gegen die Gestaltung des Querschnittes wurden  
von verschiedenen Seiten wiederholt Einsprüche vorgebracht,  
welche das Bundesministerium für Bauten und Technik veranlassten,  
durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung noch  
ergänzende Untersuchungen durchführen zu lassen. In gleicher An-  
gelegenheit fand beim Bundesministerium für Bauten und Technik  
am 17. Jänner 1978 eine Besprechung mit Vertretern der Österr.  
Liga für Umweltschutz statt, bei welcher die Untersuchung einer  
weiteren Trassenvariante am orografisch rechten Stromufer in  
Aussicht genommen wurde.

Im Hinblick auf diesen Sachverhalt konnte ich die Aus-  
schreibung der Brücke noch nicht freigeben und wird dies erst  
nach Abschluß der eingeleiteten Überprüfungen möglich sein. Ein  
Zeitpunkt für den Beginn der Bauarbeiten an der Donaubrücke

- 2 -

Korneuburg-Klosterneuburg kann daher zur Zeit noch nicht angegeben werden.

Ich habe jedoch Auftrag erteilt, diese Untersuchung mit aller zu Gebote stehenden Eile durchzuführen.

